

“Hasselmänner” sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu den Gesellschaften der Hasselmann Gruppe gehören. Stand heute sind das die Hasselmann GmbH, die NTG Bau GmbH und die LGM GmbH.

## HASSELMANN WIRD TEIL DER FRANZÖSISCHEN COLAS RAIL

Die nachstehende Rede hielt Hervé Le Joliff, President of Colas Rail, am 7.10. anlässlich der Feierlichkeiten zur erfolgreichen Integration (Closing) der Hasselmann Gruppe in die Colas Rail.

### Meine sehr geehrten Damen und Herren Besser gesagt: Liebe Kollegen!

Es ist mir eine Ehre, heute hier in Berka/Werra unter Ihnen zu sein. Wie Sie wahrscheinlich wissen, hat Colas Rail mit dem 04.10.2022 die Hasselmann Gruppe übernommen. Als Ganzes – so wie Peter Krauß sie in 20 Jahren mit seinen Hasselmännern aufgebaut hat. Dies ist eine gute Gelegenheit für mich, ihm zu dieser exzellenten Entwicklungsarbeit zu gratulieren.

Seit der Übernahme von Hasselmann im Jahr 2003 kann die Peter Krauß Gruppe bestehend aus Hasselmann, NTG Bau und LGM auf eine gute wirtschaftliche Entwicklung blicken, die im Jahr 2021 mit einem Umsatz von 70 Mio. € einen weiteren Höhepunkt erreicht hat.

Es ist die Geschichte einer großen Reise und eines außergewöhnlichen Erfolgs. Herzlichen Glückwunsch Peter zu dieser Leistung.

### Warum sind wir nach Deutschland gekommen?

Deutschland ist ein neues Land, das für Colas Rail ausgewählt wurde. Wir sind stolz darauf, uns hier etablieren zu können. Und wir sind gekommen, um zu bleiben! Hier wollen wir unser Geschäft weiter ausbauen:

- Deutschland ist Europas größte Volkswirtschaft
- Ein stabiles und dynamisches Land
- Es hat das größte europäische Schienennetz
- Die DB AG ist der führende Player in der Deutschen Bahnindustrie und hat für mindestens die nächsten 10 Jahre massive Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur geplant

Für einen internationalen Konzern – wie Colas Rail – wäre das Fehlen in diesem Umfeld sehr ungewöhnlich. Diese Anomalie haben wir jetzt behoben.

### Warum Hasselmann?

Es gibt mehrere Gründe: Zunächst einmal erfüllten Hasselmann und NTG unsere Auswahlkriterien für eine Erstakquisition in Deutschland. Schließlich, obwohl sehr unterschiedlich in manchen Aspekten, teilen wir gemeinsame Werte, vor allem die Kundenkultur. Es war daher für uns selbstverständlich, uns zu treffen.

### Und jetzt: Die Zukunft

Einige von Ihnen fragen sich wahrscheinlich: Eine große ausländische und internationale Gruppe, die ein deutsches Familien-KMU kauft. Was wird passieren? Ich habe gehört, dass ähnliche Operationen in Deutschland in der Vergangenheit stattgefunden haben. Bei Colas Rail haben wir eine Tradition des Respekts und der Gastfreundschaft.

Wir sind dabei, Ihre Geschichte, Ihre Kultur und Ihre Unterschiede zu kennen und zu akzeptieren. Wir sind nicht in Deutschland, um Ihnen beizubringen, wie man arbeitet, sondern um Sie in Ihrer Entwicklung zu begleiten, weil es gemeinsam leichter ist, erfolgreich zu sein. Wir können sicherlich von Ihren Best Practices lernen und Sie können von unseren Best Practices profitieren. Gemeinsam. Gegenseitig. Gut für alle.

### Schlussfolgerung

Willkommen in der Colas Rail, Colas und Bouygues Familie. Wir sind stolz darauf, die Nachfolge von Peter Krauß anzutreten und möchten mit Ihnen allen weiterhin große Erfolge in Deutschland erzielen – und wahrscheinlich eines Tages auch gemeinsam im Ausland Erfolgsgeschichte schreiben.



WE ARE A COLAS RAIL COMPANY

## PETERS VISIONEN ZUR ZUKUNFT

Mit dem abschließenden Closing am 4. Oktober hier in Berka/Werra haben wir gemeinsam den Übergabeprozess eines mittelständischen Baubetriebes in die Konzernstruktur der Colas Rail beendet.

Nach fast 25 Jahren erfolgreichem Wachstum im Eisenbahn- und Infrastrukturbereich der DB AG werden wir nun mit Colas Rail die zukünftigen Herausforderungen des deutschen Eisenbahnmarktes bestreiten.

Für mich persönlich heißt das, meine langjährige Selbstständigkeit als Bauunternehmer zu beenden, woran ich mich sicher noch ein bisschen gewöhnen muss.

Für meine Mitarbeiter und Kollegen soll sich hingegen nicht so viel ändern, da das Tagesgeschäft der operativen Ein-

heiten von Hasselmann, NTG Bau und LGM in der gleichen Struktur mit den gleichen Aufgaben weiterhin so erfolgreich laufen soll.

Wir freuen uns jedoch, mit Colas einen neuen Eigentümer und Partner gefunden zu haben, der es uns ermöglicht, das erforderliche Wachstum der nächsten Jahre umzusetzen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Beteiligten in diesem Prozess und wünsche uns gemeinsam ein gutes Gelingen, damit wir die neue Firma auch in Zukunft weiterhin so erfolgreich am Markt präsentieren können.

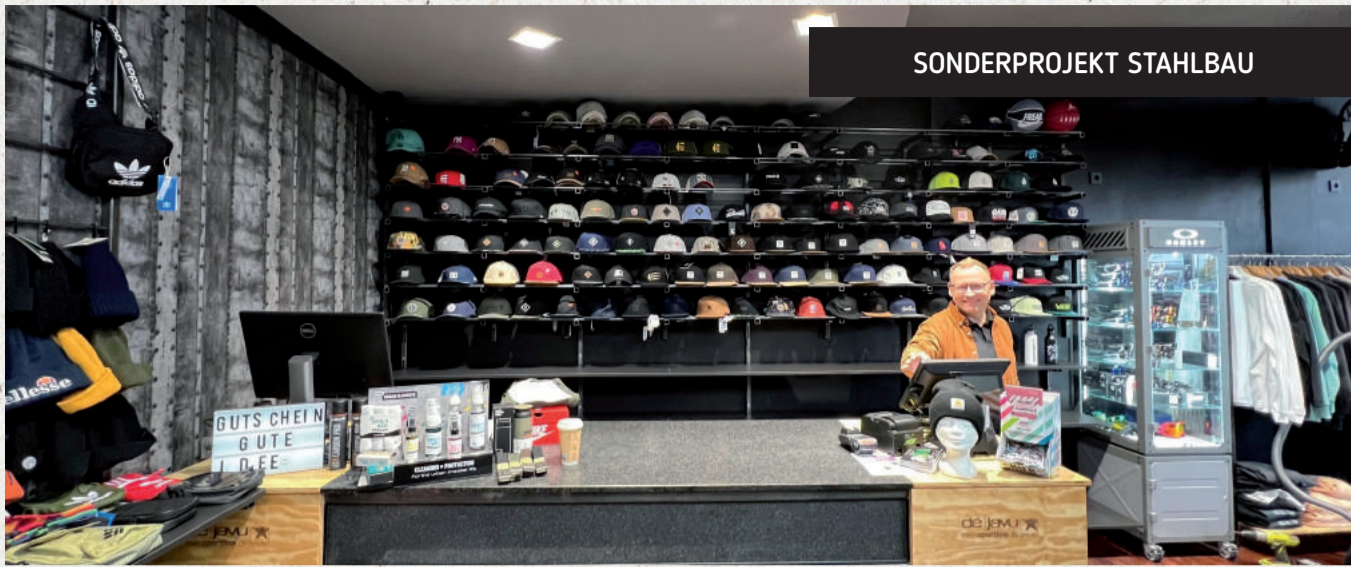
**Beste Grüße Peter**  
Geschäftsführer Colas Rail Deutschland

## IN DIESER AUSGABE

### Top-Artikel:

Sonderprojekt Stahlbau	Seite 2
Lehrgang: Aufstieg zum Polier	Seite 3
Südanbindung Eltersdorf	Seite 4
Mal ganz persönlich: Markus Schmidt	Seite 5
Geschäftsführung im Portrait	Seite 6-7
Trendsport: Wandern	Seite 8





SONDERPROJEKT STAHLBAU

## DÉ JAVU – SONDERPROJEKT STAHLBAU

### Wir können wirklich viel – und noch sehr viel mehr

Im September 2022 hat unser Stahlbau ein Projekt der etwas anderen Art in die Tat umgesetzt: Den Innenausbau für ein Ladengeschäft in Eisenach: Das „DÉ JAVU“.

#### Sneakers und Streetwear

In diesem Geschäft findet ein sehr junges Publikum ein spezielles Sportline-Angebot mit Schwerpunkt Sneakers und Streetwear verschiedener Marken.

Accessoires war ein Präsentations-tisch geplant, für die eine Tischbein-konstruktion hergestellt wurde aus Quadratrohr 40 x 40 x 3 mm sowie Flachstahl 50 x 10 mm – analog zur Ladentheke. Für die fertigte ein Steinmetz eine passende Platte an.

#### Mützen und Caps

Mützen, Caps und andere Produkte sollten Platz finden auf einer ähnlichen

als Hängevorrichtung eingeführt, die zudem mit einer Gesamtlänge von ca. 6 m in gerader Ausführung angefertigt wurde.

Der gewünschte „Used-Look“ für die gesamte Innenausstattung wurde erzielt, indem die Stahlteile allesamt mit dem Winkelschleifer angeschliffen und zu guter Letzt mit Klarlack überzogen wurden. Ein gelungenes



Auch Caps, Snowboards und Skateboards sowie Taschen, Sonnenbrillen, Gürtel u.v.m. kann man hier bestaunen und kaufen. Seit nunmehr fast 30 Jahren. Jo West, der Inhaber, feiert im kommenden Jahr sein 30-jähriges Jubiläum mit dem DÉ JAVU. Zu diesem Anlass soll nun etwas Neues her, etwas Außergewöhnliches, wie das Geschäft selbst. Es soll zeitlos sein für die nächsten Jahre und im Industriestil gestaltet sein.

Konstruktion wie beim Schuhregal. Für Jacken und Shirts brauchte es eine Möglichkeit zum Aufhängen der

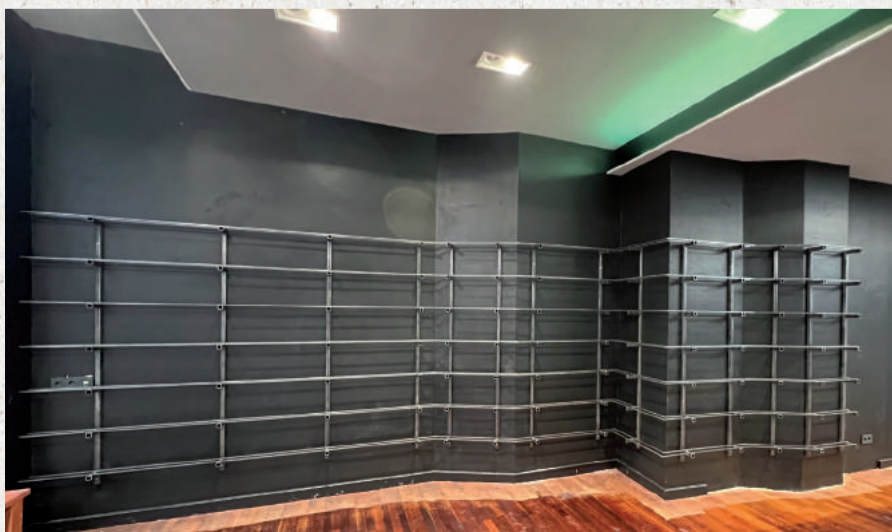


Gesagt, getan. Es wurde eine Schuhregalkonstruktion mit einer Wandhalterung aus Quadratrohr 30 x 30 x 3 mm und die Auflagevorrichtung aus Vierkantstahl 10 x 10 mm angefertigt. Für Hosen und auszulegende

Waren. Dafür wurde eine umlaufende ovale Konstruktion mit einer Gesamtlänge von ca. 7,8 m gefertigt. Durch eine Bohrung in die Doppel-T-Träger HEA 100 wurden Edelstahlrohre (25 mm)



Projekt mit einer echt ansprechenden Anmutung. „Das hat richtig Spaß gemacht“ freute sich unser Bauleiter und sagte, dass es von dieser Auftragsart gern mehr geben darf. Und Jo West schwärmte in Vorfreude auf seine Jubiläumsaktionen im nächsten Jahr: „Es ist echt toll geworden und viel schöner, als ich es mir vorgestellt hatte“.



## PROJEKTE

### MAZ IN EIGENER SACHE

## MAZ IN EIGENER SACHE

Damit eine Mitarbeiterzeitung erfolgreich ist, braucht es eine Menge günstiger Voraussetzungen:

- zuallererst einen **Chef**, der weiß, wie wichtig gute Kommunikation ist und der sich deshalb persönlich dafür einsetzt. Diese Mitarbeiterzeitung war die Idee und der Wunsch von Peter, unserem Chef
- zweitens ein **Unternehmen**, das sich einen guten Ruf verdient hat, weil es Leistungen verspricht, die stets auch eingehalten werden
- drittens **Mitarbeiter**, die für „ihr Unternehmen“ und „ihren Chef“ Tag für Tag „ihr Bestes“ geben
- viertens besondere Ergebnisse aus gewohnt guten **Arbeitsleistungen**
- fünftens **Berichtenswertes** aus dem gewöhnlichen Arbeitsalltag, z.B. über Planungen, über Fortschritte auf Baustellen und Neues vom Maschinenpark
- sechstens **Lob und Würdigungen** von Mitarbeitern für langjährige Arbeitstreue und besondere Leistungen
- und siebentens gemeinsame **Aktionen**, die außerhalb der Arbeitszeiten stattfinden und Ausdruck für ein gutes Arbeitsklima sind.

**Von Erfolg** einer Mitarbeiterzeitung kann man sprechen, wenn:

- Erstens** über einen längeren Zeitraum regelmäßig erscheint (Kontinuität)
- Zweitens** ihre Aufmachung ansprechend ist und zum Lesen einlädt (Image)
- Drittens** die nächste Ausgabe schon vorfreudig erwartet wird (Identifikation)
- Viertens** die neue Ausgabe gern mitgenommen wird zu Terminen und Veranstaltungen (Information)
- Fünftens** es Rückmeldungen gibt zu einzelnen Beiträgen – positive wie auch kritische (Inspiration)
- Sechstens** unter den Mitarbeitern ein Austausch stattfindet über die Inhalte einiger Beiträge (Interaktion)
- Siebtens** die Mitarbeiterzeitung auch Leser erreicht, die nicht direkt dazugehören wie Familie und Freunde oder die noch gar nicht zum Unternehmen gehören (Initiative)

Unsere Mitarbeiterzeitung ist von Anfang an ein Erfolg gewesen. Sie zeichnet über alle acht Ausgaben hinweg ein farbenreiches Bild von einer lebhaften und lebenswerten Arbeitswelt in der Hasselmann Gruppe.





Es bewährt sich immer, Führungskräfte aus den eigenen Reihen aufzubauen.

Das gilt nicht nur für die Führungsetage, sondern mehr noch für die Ebene der Facharbeiter/Vorarbeiter. Kein leichter Weg, jedoch ein lohnender. Schon einige unserer Kollegen haben die Anstrengungen der Aufstiegsfortbildung zum „Geprüften Polier“ auf sich genommen – ganz aus freien Stücken oder mit guter Zurede.

Wer sich dieser Fortbildung unterzieht, hat sich schon im Vorfeld als Urlaubs- oder Krankheitsvertretung des Poliers bewährt.

Was gilt es bei dieser Weiterbildung zu beachten und welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Zunächst ist ein Antrag auf Prüfungszulassung bei der zuständigen IHK/HWK zu stellen. Dafür werden benötigt:

- 1) Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen baugewerblichen Ausbildung mit anschließender Berufspraxis (unter Anrechnung der Ausbildung mind. 5 Jahre), oder eine erfolgreich abgeschlossene sonstige anerkannte Ausbildung mit anschließender Berufspraxis im Baugewerbe (unter Anrechnung der Ausbildung mind. 6 Jahre) oder eine mindestens sechsjährige einschlägige Berufspraxis.

## POLIER-LEHRGANG

### Eine lohnende Weiterbildung



- 2) Die Berufspraxis muss Bezüge zu den Aufgaben eines geprüften Poliers aufweisen und die Qualifikation eines Werkpoliers oder eine andere fachlich und nach Breite und Tiefe entsprechende Qualifikation beinhalten.

Abweichend zu Punkt 1) und 2) ist es auch möglich, zur Prüfung zugelassen zu werden, indem Zeugnisse vorlegt oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben wurden, die eine Prüfungszulassung rechtfertigen.

Dem Antrag auf Zulassung sind zudem ein Lebenslauf, Zertifikate von Fortbildungen/Lehrgängen, Facharbeiterbrief, Abschlusszeugnis(se) und Arbeitszeugnis(se) beizufügen. Wird der Antrag positiv entschieden, steht der Teilnahme am Lehrgang nichts mehr im Wege.

Dann heißt es: „lernen, lernen, lernen“. Und das ist anfangs alles andere als leicht, denn die Schule liegt bei den meisten oft schon lange zurück und die Teilnehmer sind allesamt handfeste Praktiker. Bisher haben es alle geschafft. Es lohnt sich, denn man kann mehr Verantwortung übernehmen, der Verdienst steigt und das Tätigkeitsfeld weitet sich aus.

Der Lehrgang gliedert sich in drei Themengebiete, die zugleich auch die Prüfungsthemen sind:

- Baubetrieb (120 Stunden)
- Bautechnik (120 Stunden)
- Mitarbeiterführung (80 Stunden)

An einem Bauprojekt, das selbst mitzubringen ist, wird praktisch nachzuweisen sein, ob die Eignung für einen verantwortlichen Umgang mit dem Bauprojekt gegeben ist – von der Präsentation bis zu einzelnen Details der Baudurchführung.

Dabei sind folgende Aspekte aufzuzeigen:

- Baustelleneinrichtung
- Bauzeitenplan
- Personalbedarfsplanung
- Aufmaß für Abrechnung
- Leistungsverzeichnis erläutern
- Materiallogistik
- Dokumentation / Qualitätsmanagement
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Kostenverständnis
- Perspektive / Fazit

Bei einigen Aspekten gibt der Dozent relevante Aufgabenstellungen vor.

So sind z.B. die Pläne für die Materiallagerung und für das Baucamp in einem geeigneten Maßstab zu erstellen.

Alle Projektarbeiten sind der zuständigen Prüfungskommission vor dem Prüfungstermin vorzulegen. Auch die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) ist erfolgreich abzuschließen. Die Vorbereitungen dafür umfassen zusätzlich 90 Stunden und es sind eine schriftliche und eine praktische Prüfung zu bestehen.

Sind alle Prüfungen mit Erfolg absolviert, wird nicht nur der Titel erteilt, sondern jetzt kann auch Verantwortung übertragen werden. Das ist nach all den Mühen ein richtig tolles Gefühl. Dieses Gefühl haben sich schon einige unserer jetzigen Poliere erarbeitet und führen eine eigene Truppe. Wir sind froh, dass sie diesen Schritt gewagt haben. Und wir ermutigen dazu, diese Weiterbildung anzugehen, auch, um persönlich daran zu wachsen.

Eine attraktive Perspektive. Für beide Seiten. Denn Nachwuchsarbeit hört nicht bei den Auszubildenden auf!

## ALEXANDER NÖTHE

### Du bist einzigartig – Deine Ernährung sollte es auch sein

Alexander Nöthe kennen viele von uns bereits durch dessen Behandlung der Manuellen Therapie oder aus unserem Bericht in der letzten Ausgabe. Alex hat aber noch einiges mehr zu bieten. Er hat sich dem Thema Ernährungs- und Gesundheitsberatung intensiv gewidmet, auch weil er weiß, wie wichtig eine gesunde Ernährung für das Wohlbefinden und eine gute Leistungsfähigkeit ist.

Der Darm spielt hier eine bedeutende Rolle. „Er ist das zweite Gehirn!“, erklärt Alex, denn das Gehirn und der Magen/Darm-Trakt tauschen sich sehr intensiv und wechselseitig aus! So empfängt **der Darm nicht nur Anweisungen „von oben“, sondern sendet selbst auch Signale dorthin.**

Beides sind wichtige Aspekte des funktionierenden Stoffwechsels. Und da gibt es sehr verschiedene Typen, die man unbedingt kennen sollte, denn was der eine gut verträgt, bereitet einem anderen spürbar Unwohlsein – z.B. einen Blähbauch oder gar ein extremes Völlegefühl.

Alex regt deshalb an, seinen Stoffwechselltypen herauszufinden und die persönliche Ernährung darauf abzustimmen. Dazu arbeitet er eng mit dem Labor Namens „LYKON“ zusammen, bei denen man Testkits bestellen und auswerten lassen kann.

Für alle, die etwas ändern möchten, empfiehlt sich der Einstieg mit einer Kombination aus zwei Tests:

#### 1. Der DNA SLIM TEST

Dieser Test ermittelt den Stoffwechselltypen nach LYKON. Er zeigt an, ob eine genetische Anlage zu Übergewicht oder andere Risiko-Faktoren bestehen. Das Ergebnis ist dann Grundlage für personalisierte Empfehlungen für eine Gewichtsreduktion. Und ein maßgeschneiderter Ernährungsplan kann noch dazu helfen, nachhaltig abzunehmen – und dabei nicht dem berühmten Jojo-Effekt zum Opfer zu fallen.

Der DNA-SLIM-Test erfolgt ganz einfach mittels einer Speichelprobe und die Auswertung steht nach wenigen Tagen online zur Verfügung – zusammen mit dem passenden Ernährungsplan und Rezeptvorschlägen.

#### 2. FOOD REACTION TEST

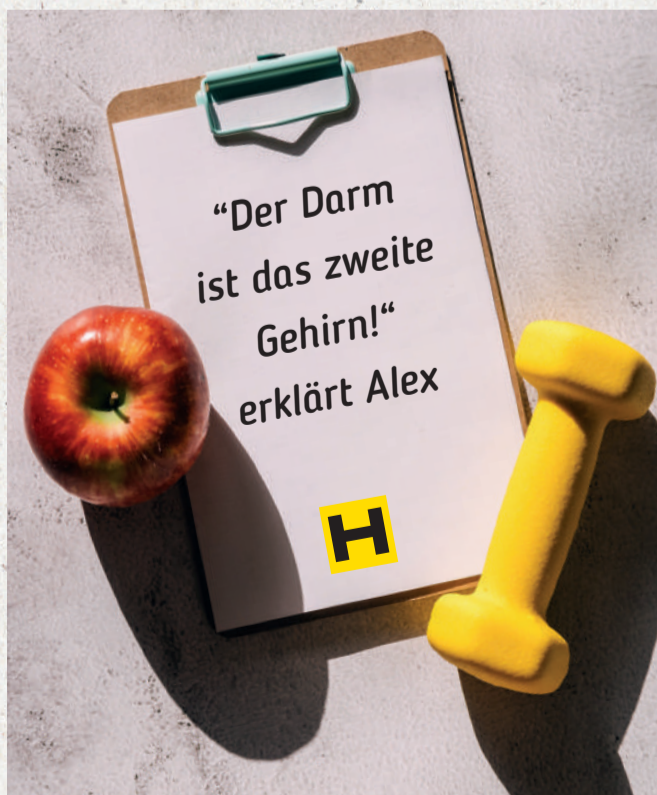
Der Nahrungsmittelunverträglichkeitstest, der auch Zuhause durchgeführt wird, untersucht die Reaktionen auf 95 der häufigsten Nahrungsmittel und zeigt auf, welche Lebensmittel gut vertragen werden und welche den Körper eher belasten.“ Dieser Test basiert



auf einer kleinen Blutprobe, die einzuschicken ist. Auch hier sind die Ergebnisse wenige Tage später online abrufbar. Sie unterscheiden drei Arten der Verträglichkeit/Unverträglichkeit:  
rot = hohe Unverträglichkeit |  
gelb = leichte Unverträglichkeit |  
grün = gute Verträglichkeit

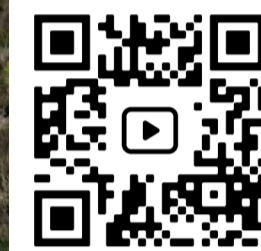
Wenn die Auswertungen vorliegen, nimmt Alex sich in einem Gespräch ausführlich Zeit und berät die weiteren Schritte je nach persönlichen Zielen. Es ist spannend zu erfahren, wie das Entdecken und Beachten individueller Besonderheiten beiträgt, das Wohlbefinden und damit auch die Lebensqualität spürbar zu verbessern.

Die unterstützende Arbeit von Alex ist wahrlich wertvoll. Bei Interesse helfen wir gern, Fragen zu klären und Termine zu vereinbaren.





## PLANERISCHE HERAUSFORDERUNGEN



## WIR INFORMIEREN



## SÜDANBINDUNG ELTERS DORF - technisch genauer ansehen

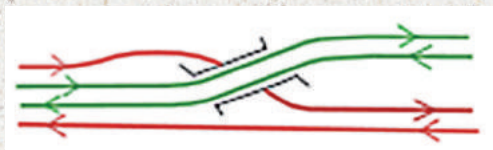
In der letzten Ausgabe wurde das Bahnbauprojekt Eltersdorf nahe Erlangen angesprochen und wir haben versprochen, ausführlicher zu berichten. Jetzt wollen wir uns nach knapp einem halben Jahr ansehen, wie es seither vorangegangen ist. Wir fahren zu zweit nach Eltersdorf. Vier Augen sehen mehr als zwei, noch dazu aus unterschiedlichen Perspektiven.

### Das Vorhaben im Überblick

Die Teilmaßnahme „Südanbindung Eltersdorf“ gehört zum Vergabepaket „Güterzugtunnel Fürth“. Unsere Maßnahme dieses Bahnbauprojekts umfasst eine Gesamtlänge von gut 1,3 Kilometer und mündet im bestehenden S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf. Auftraggeber ist die DB Station & Service AG und die DB Netz AG. Es handelt sich hier um das größte Bahnprojekt der Zwanziger Jahre in Mittelfranken. Herzstück ist der Bau eines 7,5 Kilometer langen Tunnels, der den stark beanspruchten Knoten Fürth für den Güterverkehr entlasten soll.

Das Projekt wird von der Hasselmann Gruppe als Arbeitsgemeinschaft ausgeführt. Das Auftragsvolumen beträgt 5,8 Millionen Euro. Die kaufmännische Geschäftsführung obliegt der Hasselmann GmbH mit Bauleiter Dieter Börner und die technische Ausführung liegt in den Händen von Max Hübler der NTG Bau GmbH.

Die S-Bahnhaltestation Eltersdorf wird nach Auftragserfüllung über vier Gleise verfügen. Die beiden inneren Gleise werden von den S-Bahnen befahren und die beiden äußeren Gleise sind für den Fern- und Güterverkehr vorgesehen. Zwei der Gleise treffen auf ein Überwerfungsbauwerk. Damit soll die Führung von den beiden überschneidenden Verkehrswegen auf unterschiedlichen Ebenen planfrei gestaltet werden. Das sogenannte Kreuzungsbauwerk findet man oft im Bahnbau (siehe Abbildung).



### Baubegehung - virtuell und konkret

Nach gut zweieinhalb Stunden im Auto werden

wir vor Ort von Dieter Börner herzlich in seinem Baubüro empfangen. Wir lassen uns von seinen interessanten Ausführungen auf das Projekt einstimmen und staunen nicht schlecht über eine perfekte digitale Animation des Gesamtvorhabens, mit der er uns anschaulich macht, worum es bei diesem Bahnbauprojekt als Ganzes geht. Unser Teilprojekt Südanbindung wirkt dagegen eher klein und winzig, obwohl es insgesamt eine größere Bedeutung hat, als es von außen den Anschein hat. Wir empfehlen, diese Animation einmal ganz in Ruhe anzuschauen: **Scannt dazu einfach den QR-Code ☺**



### Was bisher lief - und wie

Nach den virtuellen Eindrücken steht nun eine konkrete Baubegehung an. Viele Teilvorhaben finden mehr in der Tiefe statt und sind auf den ersten Blick nicht sichtbar. Die Rodungsarbeiten im Bereich des Baufeldes und das Entfernen eines vorhandenen Gleises lässt die Baustelle eher leer wirken, wohl aber sehr übersichtlich. Vor uns liegt die im Nachgang erstellte Baustraße, auf der die Baumaterialien gut eingefahren werden können - auch abseits der Schiene.

Gerade entstehen die neuen Zuwegungen vom bestehenden Haltepunkt zur Personenunterführung. Dafür musste eine neue Tiefenentwässerung verlegt werden. Das Ganze wird später gepflastert, mit L-Steinen umfasst und mit einem Geländer umrahmt. Darüber hinaus wurden entlang der neu entstehenden S-Bahn-Strecke von unserem Nachunternehmer Heicon Signalmaste gegründet. Auch hier haben Hasselmänner mit angepackt und geholfen, die Fundamente zu setzen. Dafür



musste z. B. die bestehende Tiefenentwässerung um etwa 1,5 Meter verschwenkt werden.

Gleichzeitig wurde in eine bestehende Personenunterführung eine Personentreppe erschlossen. Dafür musste hier ein Verbau eingebracht werden. An der längsten Stelle hat dieser eine Länge von 9,5 Metern, der dann abnimmt und auf einer Länge von 5,0 Metern endet. Um die Stabilisierung des Bauwerkes zu gewährleisten, wurden Stahlträger eingebracht. Nach Herstellung der Baugrube konnte die Treppenkonstruktion in vier Abschnitten betoniert werden. An dem Tag, als wir die Baustelle besucht haben, wurde gerade die Treppenkonstruktion abgedichtet, damit die Baugrube dann wieder verfüllt werden kann.

„Es kam schon hier und da zu einigen Verzögerungen im Bauablaufplan“ erzählte uns Dieter Börner. Die waren damit zu erklären, dass einige Arbeiten in der Planung nicht berücksichtigt waren - u.a. die Verschwenkung der Tiefenentwässerung. „Am Ende hat dennoch wieder alles gepasst und wir sind wieder gut im Zeitplan“, erzählte uns Dieter Börner. Das Besondere auch an dieser Baustelle ist, dass wieder viele verschiedene Gewerke zu meistern waren und dabei alles lief „wie aus einer Hand“.

### Was ansteht

Für den weiteren Verlauf der Bauleistungen sind weitere Sperrpausen geplant. Eine längere im November 2022 (7 Nächte), im Januar 6 Nächte und eine Totalsperrung im März 2023 (7 Tage). In den folgenden Nachtsperrpausen werden Arbeiten an der Oberleitung (Austausch von Oberleitungsmaste einschl. Anpassung Kettenwerk) durchgeführt, ca. 24 km Kabel gezogen, ein Signalausleger hergestellt, sowie der Rückbau der Baustraße zum Zu-

gangsbauwerk durchgeführt, damit an dieser Stelle der neue Grundsotter eingebracht werden kann, auf dem später die Tragschicht für die Schwellen und Schienen aufgetragen werden. Das alles soll bis Januar 2023 durch die Hasselmänner erledigt sein.

In der Sperrpause im März 2023 werden die neu geschaffenen Verbindungsgleise mithilfe der Weiche W9016 an die Hauptstrecke Nürnberg-Bamberg angeschlossen, sodass der neu gebaute Abschnitt vollumfänglich in Betrieb gehen kann.

Weiterhin sollten ursprünglich die beiden Behelfsbahnsteige zurückgebaut und weitere Restarbeiten an der Signaltechnik erfolgen. Diese Arbeiten verschieben sich allerdings aus Kapazitätsgründen der AG - seitigen Ausrüstungsfirmen der Stellwerke in den November 2023.

### Leistungen auf einen Blick

- Einbau von 4 Weichen
- Bau von ca. 1250 Meter Verbindungsgleis inkl. Oberbau
- Erstellung von ca. 400 Meter Kabeltrögen sowie diversen Gleisquerungen und Gründungen von Signalen
- Herstellen eines Signalausleger einschl. Bohrpfahlgründung
- Erstellung von 700 Meter Tiefenentwässerung
- Errichten von 41 OLA-Maste inkl. 3200 Meter OLA-Erneuerung (NU-Leistung)
- Errichtung einer Weichenheizstation einschl. 7000 m Kabelverlegung
- Verlegung von 17 km LST-Kabeln
- Bau eines Treppenbauwerkes aus einer vorhandenen EÜ
- Zuwegung zum neuen Bahnsteig einschl. Treppe zum Bahnsteig
- Rückbau Behelfsbahnsteige





# INTERVIEW

## MAL GANZ PERSÖNLICH ...

Im Gespräch mit Sarah Hantsche

Diesmal wollen wir Markus Schmidt vorstellen, unseren Leiter Betrieb und Technik der LGM GmbH. Damit genügend Zeit ist, diesen Eisenbahner mit Herz und Hand mal ganz persönlich kennenzulernen, begleite ich ihn auf einer Dienstreise nach Gröditz/Riesa, wo Einweisungen für das Führen von Zweiwegebaggern anstehen. Wir entscheiden uns, die Bahn zu nehmen für die gut 300 Kilometer. Markus fährt immer mit der Bahn, wenn es geht. Es ist einfach sein Ding. Außerdem bringt es ihm viele Vorteile: Er kann diese Zeit nutzen für Telefonate, für E-Mails, zur Vorbereitung auf das, was ansteht und ja: auch mal zum Ausruhen nach einem langen Tag.

### Unterwegs mit der Bahn

Die Bahnfahrt geht auch gleich gut los: Das ETCS (European Train Control System) unseres Zuges – eine Art „Autopilot“ – war ausgefallen. Wegen dieser Störung können wir nicht auf der Schnellfahrstrecke Erfurt>Leipzig fahren, sondern wurden umgeleitet über die viel längere Strecke Erfurt > Naumburg > Großkorbetha > Leipzig. Aber das hat – wie alles Unerwartete – auch etwas Gutes, denn so kann die Anreise für mich zur Bildungsreise werden. Markus weiß viel zu erzählen über die Strecke der Thüringer Stammbahn, der ältesten Bahnstrecke Thüringens, die bereits zwischen 1846–47 in Betrieb genommen worden ist. Dann geht es auch vorbei an ehemaligen Hasselmann Baustellen, wie z.B. Bf. Naumburg, Bad Sulza und ESTW Goseck. An einer Großbaustelle (Erfurt-Vieselbach) kann ich – wenn auch nur kurz – das erste Mal einen Umbauzug mit einer Länge von 700 m live sehen. Das ist schon ein Highlight für mich.

### Leidenschaftliche Berufung

Zwischendurch verrät Markus, dass seine Leidenschaft für die Eisenbahnen schon in ganz frühen Tagen ordentlich Fahrt aufgenommen hat. Sein Großvater war Lokführer in Gerstungen und später in Vacha und der hat ihn als Knirps mal mitgenommen und ihm dabei viel gezeigt: Lokomotiven, Stellwerke u.v.m. Für Markus war das „was wirklich Großes“ und dieser „Geruch“ hat ihn seither nicht mehr losgelassen. Heute ist Markus 49 Jahre jung, verheiratet mit Katrin und Vater zweier Söhne (18 + 12 Jahre alt). Das Studium mit Abschluss zum staatl. geprüften Verkehrstechniker hat er über ein Fernstudium absolviert. Das war nicht ohne. Doch so konnte er diese Zeit auch für praktische Erfahrungen nutzen. Und Bücher schreiben. Markus hat fünf Bücher geschrieben: Über die Feldbahn, den Mommelsteinblitz, die Hersfelder Kreisbahn, die Ulstertalbahn und die Hauptbahn zwischen Thüringen und Unterfranken. Einen besseren Nachweis für eine leidenschaftliche Berufung für alles, was mit Eisenbahnen zu tun hat, kann es wohl kaum geben.

Die Entwicklungen der LGM, die Markus gemeinsam mit Steffen Dietsch 2019 in die Hasselmann Gruppe gebracht hat, waren davor eher wechselhaft. Seitdem aber läuft es wie am Schnürchen. Die neue „Hasselmann Schwester“ konnte schnell höchst erfreuliche Erfolge erzielen – vor allem die Lizensierungen zum Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU im Jahr 2021 wie auch die zum ECM (Instandhaltungsstelle) im Sommer 2022.

Mit zwei Stunden Verspätung erreichen wir Gröditz. Doch die gemeinsame Zeit ist wichtig gewesen und wertvoll für unser Gespräch und sie ist wie im Fluge vergangen. Markus staunt, denn während seiner letzten acht Bahnfahrten hat er keinerlei Einschränkungen oder Verspätungen erlebt.

### Das Arbeiten in Gröditz

In Gröditz wird Markus heute unsere Triebfahrzeugführer für Zweiwegebagger (ZWB) in die örtlichen und betrieblichen Verhältnisse einweisen. Das muss vor Beginn der Arbeiten im Gleisbereich geschehen. Erst dann ist das Arbeiten im Gleisbereich zulässig. Heute Nacht sind Ralf Dittmann und Jörg Neumann an der Reihe. Markus wird beide genauestens instruieren. Sie werden alles Wichtige über den örtlichen Gleisbereich erfahren: alles zu Signalstandorten, über die Gültigkeit von Signalen und die Lage von Weichen, zu Besonderheiten ortsgestellter Weichen, solche, die mit einem Schlüssel gesperrt sind, zu Fahrleitungen, Bahnübergängen und deren Sicherung, zu Ein- und Ausgleisstellen, zu Oberleitungsanlagen bis hin zur Sicherung der Baustelle. Das ist ein Haufen Zeug für die beiden. Doch damit nicht genug. Im Anschluss ist die so bezeichnete Überwachung dran. Die muss einmal jährlich stattfinden. Dabei wird überprüft, ob bei beiden alle benötigten Utensilien und Unterlagen vorhanden sind, vom Personalausweis, über PSA, Handleuchte, Triebfahrzeugführerschein + Zusatzbescheinigung bis hin zum

Nachweis der örtlichen Einweisung, GSM-R Funkgerät usw.

Schließlich folgt noch ein Lehrgespräch. In diesem Falle hat Markus die Auswertung der Lernerfolgskontrolle des haus-eigenen FIT-Lehrgangs im Januar vorgenommen. Prüffragen, die dabei nicht ganz korrekt beantwortet wurden, werden erneut gestellt und ausgewertet. Heute läuft alles super. Und so können die Jungs ihre ZWB für den Baustart in Betrieb nehmen.

Am nächsten Morgen stehen zwei weitere Einweisungen auf dem Plan. Maik Biehl und Bernd Schäffner sind eingeteilt für die Tagschicht auf dieser Baustelle und in dieser ersten Woche sollen die ZWB ja nicht stillstehen. Hier läuft ebenfalls alles reibungslos. Und so können wir uns auf den Weg zurück nach Berka machen – erstmal mit dem Schienenersatzverkehr bis zur nächsten Station nach Tiefenau, denn der Bahnsteig in Gröditz ist ja gesperrt.

Für Markus gestalten sich viele Tage wie dieser heute – er ist fast immer unterwegs, von einer Einweisung zur nächsten oder zu Überwachungen. Bei Notdienstereignissen ist er auch stets zur Stelle, zum Beispiel wenn ein Signal überfahren wird oder sich ein Arbeitsunfall mit einem ZWB im Gleisbereich ereignet. Diese Bereitschaften teilt er sich mit Steffen Dietsch und Sebastian Beck.



Vorschau Ausgabe 9

Ein Tag mit René Schmidt

### Persönliche Einblicke

Von der Familie wird Markus voll unterstützt – auch wenn mal am Sonntag oder immer wieder auch des Nachts wichtige Aufgaben anstehen können. Gemeinsam machen sie gern Urlaub im Norden, abwechselnd an Ostsee oder Nordsee. Und der Urlaub beginnt dann schon während der Zugreise. Na klar. Und dann findet Markus endlich auch mal Zeit, einen guten Kriminalroman zu lesen – am liebsten jene, die im Norden spielen.

Zurück in Berka frage ich Markus nach einem persönlichen Satz zu seiner Arbeit als Hasselmann. Jetzt sprudelt er beherzt los: „Was mich an der Arbeit in der Hasselmann Gruppe von Anfang an beeindruckt hat, ist die Kameradschaft und gegenseitige Hilfsbereitschaft ausnahmslos aller – auch über Bereichs- und Abteilungsgrenzen hinweg. Stures Schubladendenken, wie ich es von anderen Unternehmen kenne, habe ich hier in den letzten knapp sechs Jahren nie erlebt. Wenn es im Tagesgeschäft zu Aufgaben kommt, die für mich allein nur schwer zu lösen sind, findet sich immer ein Kollege, der weiterhelfen kann – und der das auch ohne zu zögern macht.“

Auch zur aktuellen Veränderung in der Gesellschaft weiß Markus etwas zu sagen: „Das Zusammengehen mit Colas Rail als neuer Inhaber sehe ich sehr positiv, denn in dieser Gemeinschaft von großer Wirtschaftskraft und Leistungsstärke im Bahnbau liegt jede Menge Potenzial – langfristig auch für noch größere Entwicklungen. Entscheidend wird es sein, dass wir uns unseren so besonderen Mannschaftsgeist bewahren können.“

Danke Markus für die inspirierende Zeit.

Markus Schmidt – Eisenbahner mit Herz und Hand

## VISIONEN DER LGM

MARKUS SCHMIDT UND STEFFEN DIETSCH

Seit über einem Jahr ist die LGM jetzt das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) für ihre beiden Schwestern NTG Bau und Hasselmann. Wir denken, dass das bis jetzt sehr gut funktioniert hat und alle Hasselmänner die direkt mit dem Bahnbetrieb zu tun haben, dies bestätigen können. Die Wege zwischen Bau- und Bahnbetrieb sind kürzer geworden und wenn es erforderlich ist, können wir als Gruppe deutlich schneller reagieren als zuvor.

Aber auf diesen Lorbeeren wollen wir uns natürlich nicht ausruhen, deshalb machen wir uns immer wieder Gedanken, wie wir unsere Tätigkeit ausbauen können. Neben der Bewirtschaftung der eigenen Güterwagen organisieren wir schon heute Arbeitszugeinsätze; vor allem für Gleisbaustellen. Das würden wir gerne ausbauen und vielleicht in absehbarer Zeit auch wieder eine eigene Lokomotive inklusive Personal betreiben. Auch erreichen uns in der letzten Zeit verstärkt Anfragen von Unternehmen die Unterstützung beim (Wieder-)Einstieg in den Schienengüterverkehr suchen. Da diese Prozesse meist mit der Errichtung bzw. der Instandhaltung und dem Betrieb von geeigneten Gleis- und Umschlaganlagen verbunden sind, sehen wir uns im Verbund mit unseren beiden Schwestern als leistungsstarker Komplettanbieter.

Aber diese Prozesse sind langwierig und von ersten Gesprächen bis zu konkreten Ergebnissen vergehen leicht Wochen und Monate. Deutlich schneller werden wir voraussichtlich den Einsatz eines Zweiwegebagger-Simulators im Rahmen der jährlichen Weiterbildung aller Betriebseisenbahner verwirklichen können. An der Entwicklung haben einige unserer Zweiwegebaggerfahrer praktisch mitgewirkt und ihre Alltagserfahrungen einfließen lassen. Mit dem Simulator können auch brenzlige Situationen nachgestellt und trainiert werden, die wir im Arbeitsalltag zum Glück nicht so oft erleben.





GESCHÄFTSFÜHRUNG  
IM PORTRAITOliver  
SchietrumpfTechnischer Geschäftsführer  
Hasselmann GmbH47 Jahre  
verheiratet  
1 Kind

Seit 2002 arbeite ich mit großer Freude bei und für Hasselmann - anfangs als Bauleiter, seit 2012 als Oberbauleiter und jetzt als Geschäftsführer. In all den Jahren haben wir als Team jede gestellte Aufgabe erfolgreich gemeistert. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Was ist für Euch jetzt besonders wichtig - nach dieser Veränderung?  
Mit Colas Rail haben wir einen starken Partner an unserer Seite und können so die stetig wachsenden Anforderungen im deutschen Bahnbaumarkt noch umfassender meistern.

Wofür brennt Ihr persönlich bei der Arbeit?  
Ich brenne für das Erreichen der gesteckten Ziele - in baupraktischer wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Worin seht Ihr besondere Chancen zusammen mit Colas Rail?  
Gutes kann noch besser werden. Unsere Erfolgsgeschichte am deutschen Markt wird mithilfe der internationalen Erfahrung von Colas Rail fortgeführt und ausgebaut werden.

Wenn ich mal nicht arbeite, dann ...  
...verbringe ich Zeit mit Familie und Freunden beim Sport oder beim Camping.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann ...  
...wünsche ich mir, unseren Zusammenhalt und unseren tollen Teamgeist auch in einer wachsenden Firmengruppe weiter stärken zu können.

Oliver  
PhilippsKaufmännischer Geschäfts-  
führer Hasselmann GmbH51 Jahre  
verheiratet  
1 Kind

Allem anderen voran:

Seit beinahe 13 Jahren bin ich bei Hasselmann und kein Jahr war wie das andere. Abwechslungsreich, interessant und spannend. Eine echte Erfolgsgeschichte - durch die Macht des Einfachen.

Was ist für Euch jetzt besonders wichtig - nach dieser Veränderung?  
Besonders wichtig ist mir, dass unser erfolgreiches Geschäftsmodell weiterlebt und sinnvoll erweitert wird.

Wofür brennt Ihr persönlich bei der Arbeit - nach wie vor?  
Ich brenne für das Gemeinsame, das wir immer waren, immer sind und zukünftig auch bleiben sollten.

Worin seht Ihr besondere Chancen zusammen mit Colas Rail?  
Unsere große Chance besteht darin, von den Erfahrungen der Colas Rail als international erfolgreiches Unternehmen zu lernen.

Wenn ich mal nicht arbeite, dann ...

... lese ich gern ein gutes Buch, Krimi oder Sachbuch, fahre gern Fahrrad oder gehe im Wald spazieren.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann ...

... würde ich mir gar nichts wünschen, sondern mich daran erfreuen, wie viele Wünsche bereits in Erfüllung gegangen sind - durch einfaches Machen.

Jörg  
Schiekel

Geschäftsführer NTG Bau

36 Jahre  
verheiratet  
2 Kinder

Allem anderen voran:

Ich halte es mit Henry Ford, der sagte: „Wenn alle gemeinsam vorankommen, dann stellt sich der Erfolg von selbst ein“.

Was ist für Euch jetzt besonders wichtig - nach dieser Veränderung?  
Alles daran zu setzen, dass es nicht nur eine Veränderung ist, sondern für uns zum Fortschritt führt.

Wofür brennt Ihr persönlich bei der Arbeit?  
Ich brenne wie auch Jens dafür, durch zielstrebiges und verantwortungsvolles Arbeiten gemeinsam erfolgreich zu sein.

Worin seht Ihr besondere Chancen zusammen mit Colas Rail?  
Den sich permanent verändernden Marktbedingungen mit klugem Management und perspektivischen Investitionen zu begegnen.

Wenn ich mal nicht arbeite, dann ...  
... mache ich mit meiner Familie Urlaub.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann ...  
... würde ich mir auf ewig Gesundheit wünschen - für uns alle!

Jens  
Pschribüllä

Geschäftsführer NTG Bau

41 Jahre  
verheiratet  
2 Kinder

Allem anderen voran:  
„Einigkeit ist unsere Stärke. Mit einem starken Team können wir alles erreichen.“ Die Freude am gemeinsamen Erfolg ist für mich das Salz in der Suppe.

Was ist für Euch jetzt besonders wichtig - nach dieser Veränderung?  
Zufriedene und motivierte Kollegen. Wie bisher regelmäßige Investitionen in einen modernen Maschinenpark.

Wofür brennt Ihr persönlich bei der Arbeit?  
Ich brenne dafür, unsere Bauprojekte termingerecht, mängelfrei und gewinnbringend zum Abschluss zu bringen.

Worin seht Ihr besondere Chancen zusammen mit Colas Rail?  
In der Auswahl künftiger Baumaßnahmen in Orientierung an unseren Projekterfahrungen.

Wenn ich mal nicht arbeite, dann ...  
... bin ich ein passionierter Familienvater, Angler und Motorradfahrer.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann ...  
... wünsche liegt mir nicht. Für mich sind Taten erfüllend.



WIR INFORMIEREN

DAS SCHNECKENRÄTSEL

Setze die Antworten in die Kästchen um unseren Bagger ein!  
Der letzte Buchstabe ist gleichzeitig der erste Buchstabe der nächsten Antwort.

**Steffen Dietsch**

Geschäftsführer LGM GmbH

54 Jahre

in einer Lebensgemeinschaft lebend

2 Kinder



Allem anderen voran:  
**Eisenbahn? Aber sicher! Dafür übernehme ich als Geschäftsführer und Sicherheitsmanagementverantwortlicher der LGM die Verantwortung.**

Was ist für Euch jetzt besonders wichtig – nach dieser Veränderung?  
**Unsere bisherige Tätigkeit in der gewohnten Qualität weiterzuführen und stetig weiterzuentwickeln.**

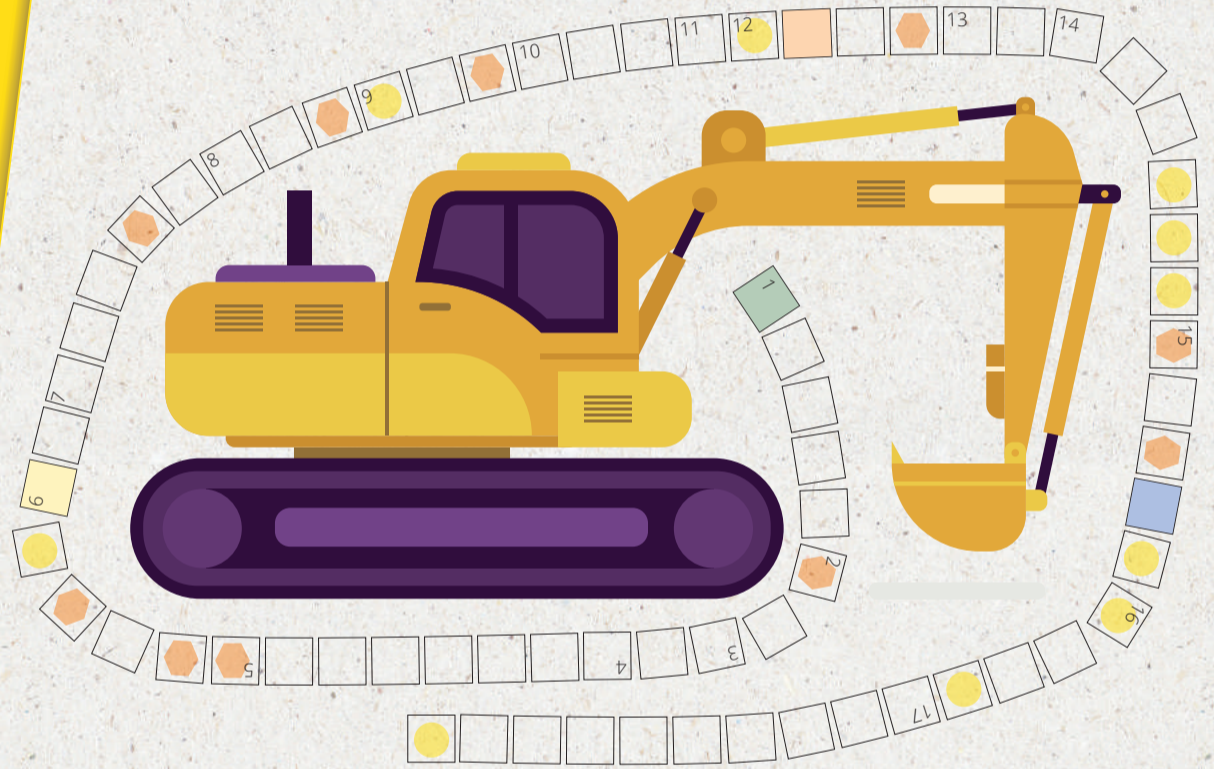
Wofür brennt Ihr persönlich bei der Arbeit – nach wie vor?  
**Für die reibungslose und sichere Abwicklung des Bahnbetriebes im Rahmen der Baustellen unserer Hasselmann Gruppe. Dazu gehören vor allem, bei den Gütertransporten wieder mehr auf die Schiene zu setzen.**

Worin seht Ihr besondere Chancen zusammen mit Colas Rail?  
**Den Austausch von Erfahrungen gewinnbringend zu nutzen.**

Wenn ich mal nicht arbeite, dann ...  
**... dann bin ich zu Fuß oder mit dem Rad in der Natur.**

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann ...  
**... dann wäre das eine eigene Lok für die LGM.**

1. Kraftstoff, mit dem Maschinen angetrieben werden
2. Fahrzeug, mit dem Material transportiert werden kann
3. Der ... ist das Ziel
4. Kerngeschäft der NTG
5. Summe aller Einnahmen
6. Baumaschine, die auf der Schiene und auf der Straße fahren kann (Abk.)
7. Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden
8. Zahl nach neun
9. Wer trägt eine Brille und kann doch nicht sehen?
10. Fluss, der durch Hamburg fließt.
11. Kennzeichen Eisenach
12. Rot, gelb, grün
13. Abkürzung Lärmschutzwand
14. Es gibt ortsgestellte und ferngestellte ...
15. Anderes Wort für SOS
16. Wie nennt man eine Kuh, die noch nicht gekalbt hat
17. Welches Projekt wird derzeit von Dieter Börner und Max Hübler betreut?



**Lösungswort:**

AUS 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

WIRD 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SEI DABEI! +++ **das Lösungswort finden** +++ mit dem Handy fotografieren +++ per WhatsApp an Sarah Hantsche: 0173 5798158 +++ Gewinner werden unter den Einsendenden verlost +++ der Rechtsweg ist ausgeschlossen +++ ☺ +++ Teilnahme nur für Mitarbeiter der Hasselmann Gruppe

Einsenden bis 31.01.2023

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 100€
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 50€
3. Preis: Hasselmänner Überraschungstüte



**BASTELSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE: THEMA ZUG**

Wer gerne malt oder bastelt ist hier genau richtig!  
Habt Ihr Kinder, Enkelkinder oder weitere Familienmitglieder, welche kreativ sind?  
Dann sendet uns gerne Euer Kunstwerk zu, egal ob gemalt oder gebastelt.  
Wir werden jede Einsendung mit einem kleinen Geschenk belohnen.

Das Thema für diese Ausgabe ist: ZUG

Einsenden bis 28.02.2023





# WANDERN – JEDER SCHRITT EIN BISSCHEN URLAUB

Lena Schellhase



Für viele von uns ist der Urlaub eine Zeit, auf die man sich schon lange freut. Und für die meisten bedeutet Urlaub nur eines: Entspannung – lösen von den Alltagsorgen und vom tagtäglichen Stress. Doch wie bekommt man das hin?

Für mich geht es am besten beim Wandern. Die gesamte Wanderung will gut geplant sein. Schon die Vorbereitungen machen viel Freude und bringen einen auf andere Gedanken.



Genau darum geht es ja: Nicht nur raus in die Natur, sondern raus aus den endlosen Gedankenschleifen im Kopf. Wenn das Denken langsam weniger wird, setzt das Gefühl der Entschleunigung ein. Das ist schon die reinste Erholung – oft lange, bevor es dann endlich losgeht.

## Wandern ist heute Trendsport

Wandern ist in den letzten Jahren zum „Trendsport“ geworden – wohl auch wegen der Corona-Pandemie. Viele



andere Sportarten waren kaum möglich. Und das Bedürfnis nach Entschleunigung hat deutlich zugenommen. Beim Wandern gelingt das besonders gut, auch weil für jede Konditionsform etwas dabei ist. Die Kondition lässt sich beim Wandern auch gut trainieren – angefangen mit einem Rundweg um den örtlichen Dorfteich über eine Tagestour mit einigen Höhenmetern bis hin zur Fernwanderung über mehrere Etappen oder die Gipfeltour zu den Dreitausendern.

## Mit anderen Augen sehen

Auf Wanderwegen lernt man die Welt mit anderen Augen zu sehen. Während sich die Wege langsam unter den

Füßen verlieren, offenbaren sich den Augen immer neue Ausblicke und Aussichten. Und wer beim Schauen innehält, auch ohne dabei anzuhalten, der sieht auf einmal ganz andere Dinge und diese oft auch mit anderen Augen. Es geht nicht mehr um Ziele oder Erreichtes. Es geht um das Erlebnis. Schritt für Schritt.

## Ankommen – ein besonderes Gefühl

Und dann das Ankommen am Tagesziel: Gut geschafft, ganz und gar zufrieden und erfüllt von den Eindrücken des Tages stellt sich das wohlige Gefühl tiefer Entspannung ein. Mit eigener Kraft erreicht zu haben, was man sich vorgenommen hat, beschert zudem ein schönes Erfolgsgefühl. Das alles nimmt man nicht nur mit nach Haus, sondern es begleitet einen noch einige Zeit weiter und beflügelt manch trockene Momente des Alltags.



## INTERNES & KOMMUNIKATION



## Wir begrüßen ganz herzlich als neue Hasselmänner:

### HASELMANN

Michael Ponitz	Dualer Student	Eintrittsdatum:	01.07.2022
Tom Hasler	Dualer Student	Eintrittsdatum:	01.07.2022
Jonas Spieß	Dualer Student	Eintrittsdatum:	01.07.2022
Slawomir Omyla	Elektriker	Eintrittsdatum:	04.07.2022
Michal Bogusz	Bauwerker	Eintrittsdatum:	04.07.2022
Bartlomiej Pachota	Bauwerker	Eintrittsdatum:	18.07.2022
Bartlomiej Nosal	Bauwerker	Eintrittsdatum:	18.07.2022
Julian Wiegand	Baufacharbeiter	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Jakub Switon	Bauwerker	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Fabian Fleckeisen	Azubi Land- u. Baumaschinenmechaniker	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Elias Maximilian Boes	Auszubildender Baugeräteführer	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Jan-Luca Heydecke	Auszubildender Tiefbaufacharbeiter	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Jannik Thinius	Auszubildender Baugeräteführer	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Marvin-Mathis Görke	Auszubildender Tiefbaufacharbeiter	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Florian Schumann	Tiefbaufacharbeiter	Eintrittsdatum:	11.08.2022
Tobias Storch	Abrechner	Eintrittsdatum:	01.09.2022
Lukasz Cyran	Elektriker	Eintrittsdatum:	05.09.2022
Aleksander Kowalicki	Bauwerker	Eintrittsdatum:	12.09.2022
Besnik Seniku	Bauwerker	Eintrittsdatum:	15.09.2022
Frank Kirschner	Baufacharbeiter	Eintrittsdatum:	17.10.2022
Robert Kownacki	Bauwerker	Eintrittsdatum:	02.11.2022
Dieter Hübschmann	LKW-Fahrer	Eintrittsdatum:	17.11.2022
Anna Ziegler	Kaufmännische Angestellte	Eintrittsdatum:	01.12.2022

### NTG BAU

Christoph Kaufmann	Einkäufer	Eintrittsdatum:	15.06.2022
Fynn Kohlschreiber	Auszubildender Tiefbaufacharbeiter	Eintrittsdatum:	01.08.2022
Tobias Müller	Auszubildender Tiefbaufacharbeiter	Eintrittsdatum:	01.09.2022
Jozef Kazimierz Olszowski	Bauwerker	Eintrittsdatum:	04.10.2022
Lukasz Gawlik	Bauwerker	Eintrittsdatum:	04.10.2022
Roger Glanz	Bauwerker	Eintrittsdatum:	15.10.2022

**Glückwünsche:** **RENTENEINTRITT / PRÜFUNGEN / WEITERBILDUNGEN:** Jozef Ryzner und Roland Recke zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand +++ Niklas Böttger zur bestandenen Ausbildung zum Baugeräteführer +++ Michelle Müller zum bestandenen Bachelor-Abschluss Baubetriebsmanagement +++ **JUBILÄEN:** 25 Jahre: Siegbert Graichen +++ 20 Jahre: Dirk Steinhäuser, Rene Straka, Frank Ludwig, Oliver Schietrumpf, Peter Windolph +++ 15 Jahre: Andreas Walter, Jens Denner +++ **GEBURTSTAGE:** 60. Geburtstag: Volkmar Hönicke, Regina Begau, Lutz Lenzewski, Frank Schreinert, Uwe Blumentritt +++ 50. Geburtstag: Markus Schmidt, Andrej Gogola +++ 40. Geburtstag: Stanislaw Olszowski, Dastien Fahrig, Heiko Dittrich, David Klotz +++ 30. Geburtstag: Kevin Kallmeyer, Michal Bogusz, Patrick Unrein, Mateusz Turski

# INTERESSANTES

VON HASSELMÄNNERN FÜR HASSELMÄNNER

## IMPRESSUM

- Herausgeber:**

 Hasselmann GmbH,  
 An der Dornhecke 3,  
 99837 Werra-Suhl-Tal  
 Handelsregister: 404463  
 Registergericht: Amtsgericht Jena  
 Vertreten durch die Geschäftsführer:  
 Oliver Schietrumpf, Oliver Philipps  
 Telefon: +49 (0) 36 9 22 / 4 06-0  
 Telefax: +49 (0) 36 9 22 / 4 06-120  
 E-Mail: info@hasselmann-gmbh.de
- Eigentümer:**
 Colas Rail Deutschland GmbH,  
 An der Dornhecke 3,  
 99837 Werra-Suhl-Tal
- Redaktionelle Verantwortung:** Oliver Philipps
- MAZ-Redaktionsteam:**
 Sarah Hantsche  
 sarah.hantsche@hasselmann-gmbh.de  
 Telefon: +49 (0) 173 5798158  
 Lena Schellhase  
 lena.schellhase@hasselmann-gmbh.de  
 Telefon: +49 (0) 151 17128640
- Gestaltung:** HAHNDESIGN Ines Hahn, Steinfurt
- Bildnachweise:** Hasselmann GmbH, Pixabay, Adobe Stock
- Erscheinungsweise:** halbjährlich
- Webseite:** www.hasselmann-gmbh.de
- Druck:** datamail  
 Direktmarketing GmbH & Co. KG,  
 Steinfurt